

## Das **GEMEINWOHLKONTO** in meiner Bank – ein konkreter Beitrag zu einem gemeinwohlorientierten Geldsystem!

Es braucht eine **Vision eines gemeinwohlorientierten Geld- und Finanzsystems** als Ziel. Der Weg dorthin besteht in vielen **kleinen Schritten**. Eine konkrete Maßnahme, die jede und jeder rasch anregen kann: Fordere deine Bank auf, ein Gemeinwohlokonto einzurichten – im persönlichen Gespräch mit deiner Bankberaterin/deinem Bankberater oder auch schriftlich. Damit kann **deine Stimme** als Bürger\*in wirksam werden!

### Hintergrund:

- Es gibt einen wachsenden Trend zu werteorientiertem, nachhaltigen und verantwortlichem Wirtschaften: Sustainable Finance & **Gemeinwohl-Ökonomie!** Sowohl der Bedarf nach Gemeinwohlokonten als auch nach Gemeinwohkkrediten wird steigen.
- Ein Gemeinwohlokonto passt zu den Wurzeln des Sparkassen/Raiffeisen/Volksbanken-Sektors: Johann Baptist Weber, Friedrich Wilhelm Raiffeisen, Hermann Schultze-Delitzsch hatten bereits die Vision einer Gemeinwohl-Orientierung von Banken.
- Das erste österreichische Gemeinwohlokonto in Kooperation der Genossenschaft für Gemeinwohl mit dem Umweltcenter der Raiffeisenbank Günskirchen wurde vor rund einem Jahr als Pionierleistung erfolgreich etabliert.

### Die konkrete Idee:

Meine Bank bietet ein **Gemeinwohlokonto** an. Die Bank verpflichtet sich, Geld – in der Höhe aller Einlagen auf Gemeinwohlokonten (Girokonto, Sparkonto, Geschäftskonto, Vereinskonto) – verlässlich und transparent zu 100% nachhaltig zu investieren. Dafür richtet deine Bank ein „**Gemeinwohlcener**“ ein, in dem Kredite für nachhaltige Projekte vergeben werden – für definierte Sektoren wie z.B. Biolandwirtschaft, erneuerbare Energien, soziales Wohnen oder nachhaltige Mobilität; für Unternehmen (und Gemeinden) mit **Gemeinwohlabilanz**, oder auch an konventionelle KMUs, auf Basis einer **Gemeinwohl-Kreditprüfung**.

### Vorteile für Bank und Kund\*innen:

- a) **Nachhaltige Innovation:** Die Bank hat ein konkretes Angebot für ihre Kund\*innen – ohne Green-Washing; sie macht beim Zukunftstrend „Sustainable Finance“ aktiv mit.
- b) **Transparenz:** 100% transparente Darstellung der Verwendungsseite → endlich weiß ich, was meine Bank mit meinem Geld macht. Aus der Black Box wird bewusstes ethisches Wirtschaften.
- c) **Kooperation statt Konkurrenz:** Das Gemeinwohlokonto steht allen Banken offen. Über die Plattform der GfG teilen die Gemeinwohlabanken ihre Erfahrungen und lernen voneinander. Die GWÖ bringt neue Kundschaft über ihr vielfältiges Netzwerk aus Privatpersonen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Kommunen. Das schafft multiple Synergien und bringt der Genossenschaft für Gemeinwohl weitere Mitglieder. Diese können über die demokratische Gemeinwohlprüfung und neue Vernetzungen aktiv mitgestalten.

### Ansprechpartner für Information und Beratung:

DI Fritz Fessler, Vorstand der Genossenschaft für Gemeinwohl  
fritz.fessler@gemeinwohl.coop

Stand: März 2021